



Jetzt beginnen die Vorbereitungsarbeiten für den Bau der Seestadt und damit die ersten Behinderungen. FOTO: PRISMA

Vorbereitungen für den Seestadt-Bau laufen

Noch wurde mit dem Seestadt-Bau nicht begonnen. Aber Vorbereitungen starten.

BREGENZ. (VN) Die Anzeichen verdichten sich, dass nun tatsächlich bald die Baumaschinen für das Jahrhundertprojekt Seestadt in Bregenz auffahren. Zumindest beginnen in dieser Woche die ersten baulichen Vorbereitungsarbeiten zur Umsetzung der Seestadt Bregenz. Im Laufe des Jahres wurden die gewerbebehördliche Verhandlung sowie die Bauverhandlung durchgeführt. Aktuell findet die weitere Bearbeitung durch die Behörden statt, die bis Ende März abgeschlossen sein sollte.

Parallel dazu werden die für den Bau notwendigen Leitungsumlegungen durchgeführt.

Für die Umsetzung des Bauprojekts ist die Umliegung der städtischen Kanäle für Abwasser- und Regenwasser sowie weiterer Versorgungsleitungen (Erdgas, Strom, Telekommunikation), welche in der Bahnhofstraße liegen, erforderlich. Die Bauarbeiten für die Leitungsverlegungen in der Bahnhofstraße werden in Abstimmung mit der Stadt Bregenz durchgeführt und ab sofort in Angriff genommen.

Am Montag wurde mit der Baustelleneinrichtung begonnen, die Grabe- und Verlegearbeiten starten heute, Mittwoch. In der Folge ist es erforderlich, dass die Bahnhofstraße für den Anrainerverkehr abschnittsweise gesperrt wird. Die Bauzeit in diesem Abschnitt wird ca. drei Monate betragen. Es sei sichergestellt, dass die Geschäftsführer- und Hauseingänge frei bleiben.

Möbelhandel punktet bei den Franken-Kunden

Für den Vorarlberger Möbelhandel hat sich der starke Franken ausgezahlt.

FELDKIRCH. (VN-sca) Der Möbelhandel in Österreich leidet unter einem harten Wettbewerb, der besonders den kleinen Anbietern zu schaffen macht. Das war die letzten Jahre auch in Vorarlberg so. Doch das vergangene Jahr war für alle Vorarlberger Möbelhändler anders. „Wir haben ein Umsatzplus von rund vier Prozent zu verzeichnen“, freut sich der Sprecher des Vorarlberger Möbelhandels in der Wirtschaftskammer, Siegwald Feuersinger, im Gespräch mit den VN über die gute Geschäftslage. Die soll nach Einschätzung Feuersingers auch im laufenden Jahr anhalten. Zum Vergleich: In Österreich insgesamt wuchs der Einrichtungshandel im letzten Jahr um bescheidene 0,2 Prozent.

Währungsvorteil genutzt
Feuersinger sieht die Umsatzbringer hauptsächlich jenseits der Grenze in der Schweiz und Liechtenstein bei Kunden, die den Währungsvorteil nutzen, um sich Qualitätsmöbel in höheren Preisklassen zu ordern. Für den Geschäftsführer der Fachgruppe, Michael Hollersbacher, gibt es noch einen anderen Grund und der betrifft diesmal die heimischen Kunden. „Dieser Trend ist auch mit der aktuellen Zinssituati-



Die Vorarlberger Einrichtungsfachhändler berieten besonders viele Schweizer Kunden.

„Neue Möbelhäuser wie Ikea müssen sich künftig im Verdrängungswettbewerb beweisen.“

SIEGWALD FEUERSINGER



on zu sehen. Die Leute investieren vor allem in höherwertige Qualität und Luxusgüter. Die Entwicklung wie im Möbelhandel ist beispielsweise auch im Fahrzeughandel und bei den Juwelieren spürbar.“ Ein Rundruf des Fachvertre-

tungsobmanns bei den Händlern zeigte, dass sich das Umsatzplus in allen Fachgeschäften durchgezogen hat. Alle von ihm kontaktierten Einrichter bestätigten ausgezeichnete Umsatzzahlen. Ein Händler berichtete sogar, dass er 2015 im Monat Dezember so viel Umsatz machte, wie sonst im ganzen vierten Quartal. Das gelte auch für die großen Flächenmärkte, wie XXXLutz oder Kika, zieht Siegwald Feuersinger Bilanz.

Höherwertige Möbel

Gekauft wurden hauptsächlich höherwertige Möbel, oft Designerstücke, auch von

den Vorarlberger Kunden. „In den vergangenen Jahren wurde im Land viel gebaut, etwas zeitversetzt zeigt sich dieser Investitionstrend dann eben bei den Einrichtern.“ Nämlich dann, wenn die neuen und renovierten Häuser entsprechend eingerichtet werden.

750 Beschäftigte

In Vorarlberg werden auf einer Fläche von 66.000 Quadratmetern Möbel verkauft, beschäftigt sind in der Branche rund 750 Personen, „die dank einer Ausbildungsinitiative des Möbelhandels echte Fachleute sind“, so Feuersinger stolz. Der Umsatz betrug summa summarum etwa 400 Millionen Euro. Der Markt im Land sei dennoch gesättigt und eigentlich aufgeteilt, „alles was jetzt stattfindet, ist ein Verdrängungswettbewerb“, sagt er in Richtung neuer Mitbewerber.

Vor einer Ansiedlung des schwedischen Möbelriesen Ikea hat der Küchenfachhändler Feuersinger dennoch keine große Angst. Denn er ist überzeugt, dass Ikea ein ganz anderes Kundensegment bedient als die meist kleinen und spezialisierten Vorarlberger Möbelhändler, die sehr exklusive Marken verkaufen oder auch - mit angeschlössener Tischlerei - maßfertigen. „Da geht es oft um sehr individuelle Wünsche, die ein großes Möbelhaus gar nicht ausführen kann“, sieht er zuversichtlich in die Zukunft.

Jetzt ins Wohnen investieren!

Zum Beispiel in der Wohnanlage Mein Seedomizil Lochau

i+R Wohnbau GmbH | T +43 5574 6888 | ir-wohnbau.at

Suche nach bezahlbarem Wohnraum

Branchen-Fachtagung stellt Lösungsansätze in den Fokus.

BREGENZ. (VN) „Wohnraum für alle! Bezahlbare Lösungen sind gesucht“ - Unter diesem Titel findet am 10. März die achte Auflage der wichtigsten Fachtagung der Immobilienwirtschaft in Westösterreich statt. Experten aus der Wohnraumsforschung, Raumplanung, Architektur und Politik präsentieren und diskutieren beim „Immobilien Forum West“ im Festspielhaus Bregenz ihre Lösungsvorschläge für bezahlbaren Wohn- und

Lebensraum. „Am diesjährigen Immobilien Forum West stehen jedoch nicht die Gründe für die Kostensteigerungen, sondern konkrete Lösungen für leistbares Wohnen im Mittelpunkt“, erklärt Dieter Bitschnau, Geschäftsführer des Veranstalters. Dabei geht es auch um die Frage, welche politischen Maßnahmen es gibt und welche Konzepte in den Schubladen von Planern und Architekten schlummern. Das Programm für den Kongress sowie die Anmelde-möglichkeiten sind unter www.immoforumwest.at zu finden.



Am 10. März trifft sich die Bau- und Immobilienwirtschaft zum achten Immobilien Forum West in Bregenz. FOTO: WIKOPRENT

Wertpapierkurse

(alle Angaben in Euro - Stand: 17.30 Uhr)

INVESTMENT FONDS	Aktuell	Zuletzt	Höchst (52 Wochen)	Tiefst
BANK AUSTRIA CREDITANSTALT				
PiA - America Stock (t)	10,84	10,98	12,54	10,84
PiA - Asia Stock (t)	6,12	6,08	7,94	6,08
PiA - Austria Stock (t)	62,90	65,55	83,05	62,90
PiA - Dollar Cash (t)	87,45	87,42	87,77	87,39
PiA - Euro Bond (t)	12,98	12,98	13,37	12,69
PiA - Euro Corp. Bond (a)	76,46	76,27	81,09	75,22
PiA - Euro Gov. Bond (t)	14,96	14,96	15,41	14,34
PiA - Global Mix 25 (t)	-	8,79	8,82	8,08
PiA - Global Mix 50 (t)	78,45	79,03	89,42	78,45
PiA - Global Mix 50 (a)	64,60	65,08	74,57	64,60
PiA - Global Mix 75 (t)	-	5,48	5,49	4,37
PiA - Global Stock (t)	-	3,65	5,94	3,65
PiA - Global Bond (a)	-	4,24	5,65	4,16
PiA - Master Fonds (t) prog.	8,27	8,43	10,69	8,27
PiA - Mundel Bond (a)	7,28	7,27	7,46	7,20
PiA - PIFree kl. (t)	-	8,33	9,43	7,54
PiA - Plus Uvo	6,73	6,78	7,59	6,73
PiA - R.I.C.H. Stock (t)	111,53	113,45	160,78	108,65
PiA - Select Europe St (a)	90,26	93,89	122,90	90,26
PiA - Tiger Stock	446,64	444,20	598,80	444,20
BTX				
3 Banken Portfolio-Mix	4,57	4,58	5,04	4,52
3 Banken Euro Short Term Eurob.-Mix	6,94	6,94	6,95	6,88
3 Banken Europa Stock-Mix	7,15	7,43	9,52	7,15
3 Banken Vermögens-Mix	105,33	105,54	111,67	105,23
3 Banken Vorsorge-Mix Dyn.	14,38	14,44	15,70	14,38
3 Banken Vorsorge-Mix Akt.	-	10,83	11,19	9,72
3 Banken Vorsorge-Mix Wachst.	12,64	12,92	16,39	12,64
3 Banken Vermögens-Mix	105,33	105,54	111,67	105,23
3 Banken America Stock-Mix	15,39	15,68	18,88	15,39
Raiffeisen Vorarlberg				
Raiffeisen-Euro-Rent (t)	139,00	139,00	142,45	134,35
Raiffeisen-Global-Rent (t)	89,64	89,26	93,04	85,96
Raiffeisenfonds-Ertrag (t)	127,80	128,74	145,96	127,68
Raiffeisenfonds-Konservativ (t)	111,78	111,85	117,04	110,97
Raiffeisenfonds-Sicherheit (t)	130,71	131,16	143,51	130,26
Raiffeisen-Eurasien-Aktien (t)	171,40	173,54	254,08	164,53

Raiffeisenfonds-Wachstum (t)	115,38	116,61	139,45	115,34
Raiffeisen-Nachhaltigk.-Mix (t)	910,14	920,11	1027,37	910,14
Raiffeisen-Global-Aktien (t)	222,90	227,06	299,05	222,90
Raiffeisen-Europa-Aktien (t)	174,71	182,30	233,72	174,71
Vorarlberger Sparkassen				
ESPA Stock Europe-Emerg.(t)	66,96	69,23	97,16	62,35
ESPA Stock Europe-Active (t)	143,49	148,95	179,85	143,49
ESPA WWF Stock Umwelt (t)	105,07	107,72	139,79	105,07
ESPA Select Med (t)	156,89	157,32	171,28	155,87
PizBwin Global (t)	115,17	116,28	144,52	114,58
ESPA Select Stock (t)	-	7,65	8,16	7,26
Hypo Select Bond (t)	156,11	156,15	163,11	154,27
ESPA Bond Combirent (t)	30,37	30,39	31,28	29,25
ESPA Portfolio Target (t)	126,63	126,68	132,82	126,38
ESPA Stock Vienna (t)	101,58	105,69	128,32	101,58
Vorarlberger Landes- und Hypothekbank AG				
Absolute Return (A)	98,89	98,62	106,83	98,44
Absolute Return (T)	98,89	98,62	106,83	98,44
Crystal Roof Rubin	11,63	11,84	13,86	11,63
Crystal Roof Safir	12,89	13,04	14,71	12,89
Crystal Roof Smaragd	13,32	13,40	14,51	13,32
Hypo Corp. Bond (T)	14,69	14,70	15,34	14,58
Hypo Euro Konvergenz (A)	72,06	62,06	70,77	61,47
Hypo-Europa-Bond	91,29	72,03	74,68	71,22
Hypo-Invest	48,76	49,41	58,43	48,76
Hypo PF Ausgewogen (A)	77,89	78,44	86,07	77,89
Hypo PF Kapitalgewinn (A)	47,94	49,20	61,38	47,94
Hypo PF Zinsertag (A)	64,31	64,22	67,07	63,45
Hypo Rent	7,97	7,94	8,29	7,77
Golden Roof Welt (T)	12,03	12,38	14,94	12,03
Golden Roof Europa (T)	10,42	10,77	12,59	10,42
Golden Roof Branchen (T)	11,96	12,31	15,65	11,96
Tri Style Fund (T)	12,64	12,79	14,89	12,64
Volksbank Vorarlberg				
Volksbank-America-Inv. (t)	125,65	127,77	152,61	124,49
Volksbank-Corporate-Bond (a)	80,80	80,72	84,22	79,70
Volksbank-Dividend-Inv. (a)	68,60	69,61	85,63	68,43
Volksbank-Eurobond (a)	165,95	173,41	219,76	165,95
Volksbank-Interbond (a)	69,00	68,83	72,41	65,97
Volksbank-Pacific-Inv. (t)	91,90	91,97	127,60	91,29
Premium-Evolution 25 (a)	60,70	60,97	67,54	60,30
Premium-Evolution 50 (t)	64,80	65,26	72,66	64,64
Premium-Evolution 100 (t)	89,10	89,97	105,15	89,13
Senstige				
BAWAG Global Stock (t)	9,45	9,66	12,05	9,45
BAWAG Stock (t)	14,81	15,33	18,94	14,81

Aktienindizes	09.02	zuletzt
Wien ATX-Prime	1016,85	1042,80
Frankfurt DAX	8879,40	8979,36
Nasdaq	4277,53	4283,75
S&P 500	1845,50	1853,44
NY Dow Jones	15975,69	16027,05
Frankfurt TecDAX	1490,49	1500,14
Eurostoxx 50	2736,50	2785,17
Zürich SPI	7869,03	8051,04
London FT	5632,19	5689,36
Paris CAC 40	3997,54	4066,31
Amsterdam	392,58	400,61
Hongkong	-	19288,17
Japan Nikkei	16085,44	17004,30
Singapur	-	2623,21

Rosenbauer	46,00	48,00
Schoeller-Bleckm.	45,65	48,43
Semperit	26,00	26,50
S Immo	7,50	7,67
Strabag	20,98	21,74
Telekom Austria	4,75	4,82
UNIQA	5,07	5,25
Valneva	2,97	3,15
Verbund	10,48	10,55
VIG	20,71	21,39
voestalpine	22,80	23,71
Warimpex	0,60	0,63
Wienerberger	12,50	12,78

Staatsdruckerei	-	14,90	KTM	125,00	125,00
Stadlauer Malz	-	83,50	Pankl	-	28,00
SW Umwelt	-	7,90	Sanochemie	1,43	1,46
Teak Holz	-	0,09	UJAG	-	20,50
Wr. Privatbank	-	6,58	WIP AG	-	13,95
mid market	09.02	zuletzt	AUSL. AKTIEN	09.02	zuletzt
binder+co	16,82	16,82	Robeco	-	30,38
HTI	-	0,75	UJAG	-	28,32
Hutter & Schrantz St.	-	50,00	Rorento	-	54,34
standard market c.	09.02	zuletzt			
Atrium Europ.	3,10	3,05			
UBM	30,20	29,89			
standard market a.	09.02	zuletzt			
ATB	-	7,68			
BKS St.	-	16,50			
BTV Vzg.	-	14,80			
Burgenland Hold.	-	55,00			
BWT AG	19,45	19,50			
C-Quadrat	-	44,20			
Eco Business	6,15	6,15			
Frauenthal	-	10,90			
Gurktaler St.	-	7,58			
Gurktaler Vzg.	-	6,10			
Heid	-	2,00			
Hirsch Servo	-	15,10			
Linz Textil	329,00	325,00			
Manner	-	49,70			
Oberbank St.	56,00	56,50			
Oberbank Vzg.	38,10	38,05			
Ottakringer St.	-	97,00			
Ottakringer Vzg.	-	60,50			
PIAG	-	11,33			
Rath	11,50	12,00			
Schlumberger St.	-	22,15			
Schlumberger Vzg.	-	15,00			
Die Gewinner			Die Verlierer		
1. Mayr-Melnhof	2,64%		1. Schoeller-Bleckm.	5,74%	
2. FACC	2,05%		2. Valneva	5,71%	
3. Atrium Europ.	1,64%		3. AT&S	5,54%	
4. Linz Textil	1,23%		4. Zumbel	5,05%	
5. UBM	1,04%		5. Conwert	4,60%	
6. AMAG	0,99%		6. Polytex	4,35%	
7. EVN	0,93%		7. Warimpex	4,31%	
8. RHI	0,35%		8. Immofinanz	4,26%	
9. Oberbank Vzg.	0,13%		9. Rosenbauer	4,17%	
10. Andritz AG	0,05%		10. Rath	4,17%	